

Glatt geschliffene Oberflächen

AUSSTELLUNG „Augenweide – Herzenswege“ in Odenthal zeigt Werke von Ramona Maria Nix

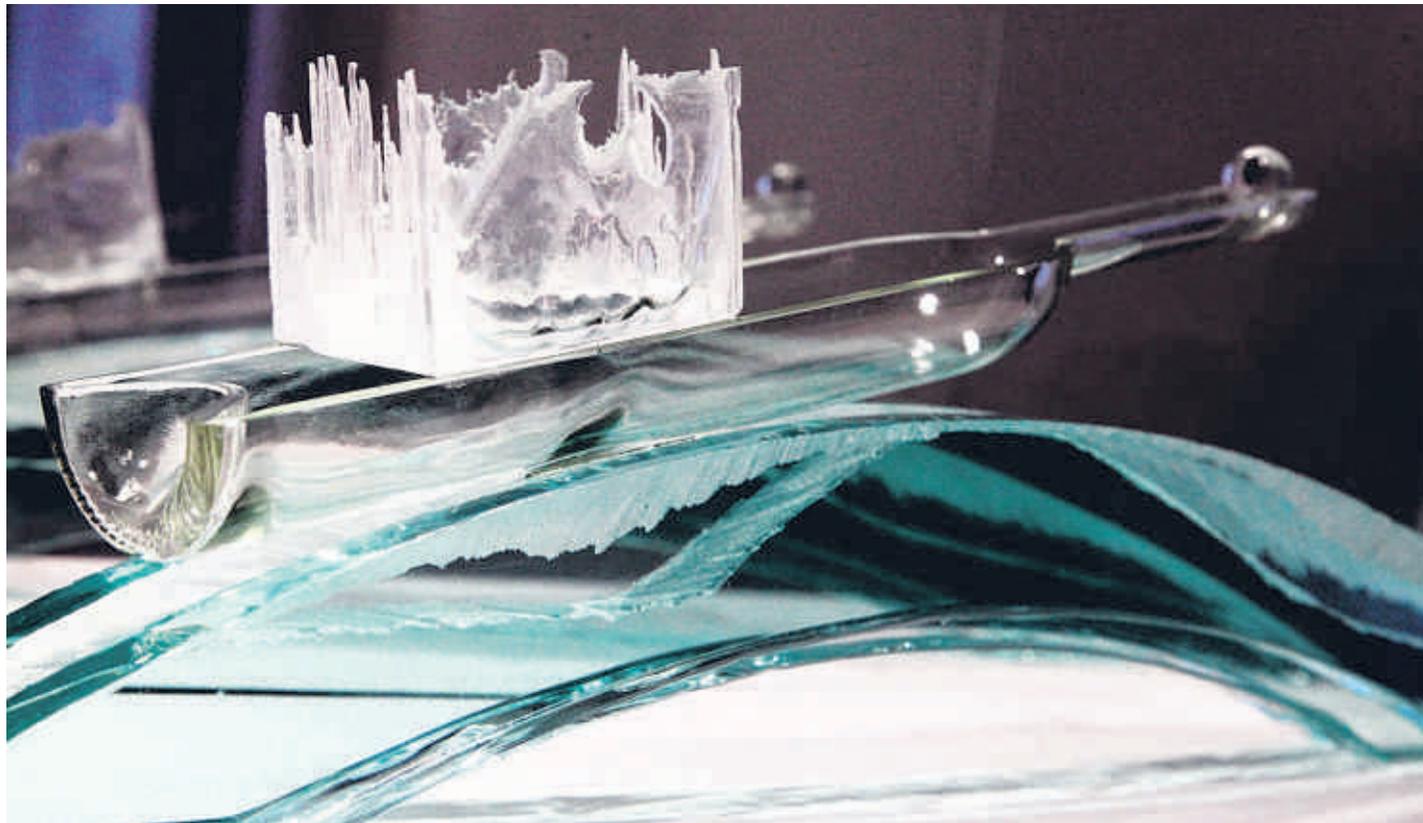
VON THOMAS RAUSCH

Odenthal. Mit Glas, aber auch anderen Materialien, gestaltet Ramona Maria Nix ihre Kunst. In der Ausstellung „Augenweide – Herzenswege“ stellt die Kleine Rathausgalerie ihr künstlerisches Schaffen vor. Wer hineingeht, wird sogleich von der effektiv inszenierten Arbeit „Geschenktes Leben“ angezogen: Ein Laib Brot und ein Kelch, der nach der Idee der Künstlerin mit Wein gefüllt ist, sind in schlichten Formen gestaltet, die es aber in sich haben. Einzelne Glasteile sind verschmolzen, damit ist unter der glatt geschliffenen und polierten Oberfläche des Brotlaibs ein interessantes Innenleben zu entdecken. Hintergrund ist das christliche Verständnis von Brot und Wein, beides lässt sich aber auch als elementare Gaben der Erde verstehen.

Fast magisch wirkt eine Arbeit, die Glas mit einer Frauenfigur aus Ton und einem Stück Baumstamm verbindet. „Es gibt ein Wieder-Treffen nach dem Tod“ ist der Titel, die liegende Figur haucht ihren letzten Atem aus, der sich auf einer Glasscheibe abzeichnet. Auf der anderen Seite der Scheibe sind Gestalten zu sehen, die der sterbenden Figur entgegenkommen. Die Szene ist im Zentrum eines Stückes Baumstamm angebracht, das sich als kraftvolles Symbol von Leben und Natur erweist.

Vom US-Einmarsch in den Irak 2003 ist die Arbeit „Mainpower“ inspiriert. Vor den Sternen der amerikanischen Flagge ist ein nackter Krieger zu sehen, der mit dem Gewehr schießt. Die Szene auf einer flaggenförmigen Glasscheibe thront auf rötlichen Glassteinen – die Farbe lässt Feuer und vergossenes Blut assoziieren. Die Gewalt des Kriegs ist eindrucksvoll in Szene gesetzt, ein Gedicht unterstreicht die Botschaft. Auch andere Arbeiten begleitet Nix mit Lyrik. Ihr Know-how in Sachen Gravur und Glasveredlung weiß sie für ihre Arbeit zu nutzen. Damit demonstriert sie, wie vielfältig sich das Material einsetzen lässt.

Die Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie, Bergisch Gladbacher Straße 2, ist bis 30. September zu sehen: montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr, freitags von 8 bis 12.30 Uhr.



Ob geschliffen oder verschmolzen: Aus Glas formt Ramona Maria Nix ihre Kunstwerke, die jetzt in Odenthal zu sehen sind.

Fotos: Daub



Die Künstlerin Ramona Maria Nix mit einigen farbigen Exponaten ihrer Ausstellung.



Aus himmelblauem und klarem Glas geformt und mit LED beleuchtet: ein Paar auf einem Erdhügel.